

# Erfolgreich in gleich zwei Sprachen

**EXZELLENZPREIS** Deutsch-Französische Hochschule honoriert Leistungen von zwei Uni-Absolventinnen

**MAINZ (red).** Zwei Absolventinnen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) haben den Exzellenzpreis 2017 der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) erhalten.

Julia Ally erhielt die Auszeichnung für ihre hervorragende Studienleistung im deutsch-französischen Studiengang „Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht“, der von der JGU in Zusammenarbeit mit der Université de Bourgogne in Dijon angeboten wird. Kim Kristin Henningsen wurde für ihre hervorragende Leistung im trinationalen Studiengang „European Studies“ geehrt, bei dem die Universitäten in Mainz, Dijon und dem polnischen Opole kooperieren. Die beiden Preisträgerinnen konnten ihre Auszeichnung in der französischen Botschaft in Berlin entgegennehmen.

Insgesamt wurden neun Exzellenzpreise, dotiert mit je-

weils 1 500 Euro, vergeben, sowie drei Dissertationspreise und ein Ehrenpreis der Jury.

Professor Dr. Urs Peter Gruber, der Beauftragte des deutsch-französischen Studiengangs „Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht“, weist auf die besondere gesellschaftliche Bedeutung von deutsch-französischen Studiengängen im Bereich Rechtswissenschaften hin: „Unser Studiengang hat zum Ziel, den europäischen Einigungsprozess aus deutsch-französischer Perspektive zu begleiten.“

Die Deutsch-Französische Hochschule zählt zu ihren wesentlichen Aufgaben das Initiieren, Koordinieren und Finanzieren von Studiengängen zwischen deutschen und französischen Partnerhochschulen. Jährlich schließen rund 1 500 Studierende erfolgreich ein von der DFH gefördertes deutsch-französisches Studium ab.



**Kim Kristin Henningsen (links) war beim trinationalen Studiengang „European Studies“ erfolgreich. Julia Ally hat auf einem juristischen Spezialgebiet geforscht.**

Foto: Jacek Ruta/DFH Berlin